

KONO! SUBA!

GOD'S BLESSING
ON THIS WONDERFUL
WORLD

TOKYOPOP®



11

Zeichnungen: Masahito Watari

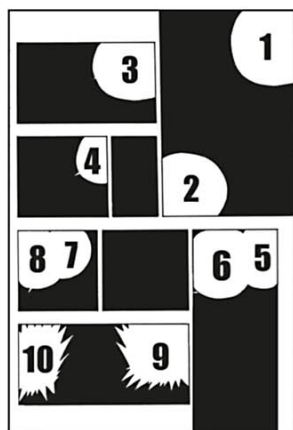
Text: Natsume Akatsuki

Charakterdesign: Kurone Mishima

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und
originalgetreu mitverfolgen zu können,
musst du es wie die Japaner machen und
von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!

KONO!
SUBA!
GOD'S BLESSING
ON THIS WONDERFUL
WORLD



Nachwort

Die Episode in der Hauptstadt geht nun zu Ende. Wir müssen uns für eine Weile von Prinzessin Iris verabschieden, aber es macht mich gar nicht traurig, weil ich in letzter Zeit auf dem Smartphone *Kono-Fan** spiele und da sehe ich sie sogar mit Sprachausgabe. *Kono-Fan* ist echt top! Ab dem nächsten Band startet eine schöne Geschichte, in der Kazuma und Darkness sich näherkommen. Viel Spaß beim zwölften Band!

海まきん **



** Masahito Watari

**KONO!
SUBA!**

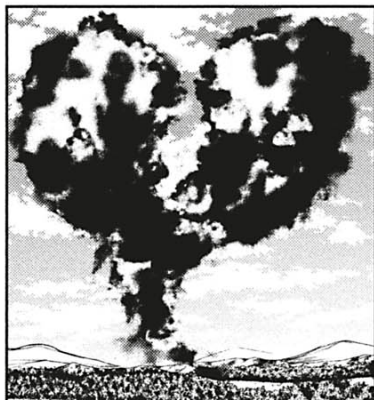
**GOD'S BLESSING
ON THIS WONDERFUL
WORLD**

Fortsetzung
folgt!



KONO! SUBA!

GOD'S BLESSING
ON THIS WONDERFUL
WORLD





Um Got-
tes willen!

Huh?!

Oh Mann,
du warst
nicht wegen
der Liebe
hinter ihr
her?

Ich stehe auf
ältere und
erfahrene-
re Frauen!



Selbst
ich habe das
Recht, mir eine
anständige
Freundin zu
wählen.



Ist aber
schon fein,
dass du
jetzt einen
Lehrling
hast, Me-
gu...

Oh ja.
Ich will doch
nichts von
einem kindi-
schen Mäd-
chen!

Ha
ha
ha

Ich glaub,
Megumin ist
älter als die-
ser Junge.

Na ja ... ich
hatte mich schon
gewundert, was
für ein Exzentri-
ker Megumin
stalkt ...



Meisterin
Megumin!

Bitte brin-
gen Sie mir
die Expo-
sionsma-
gie bei!



Häh?!



Ich war so
schockiert,
als ich Ihre
Explosions-
magie gese-
hen habe!

Seitdem
wollte ich,
dass Sie
mich unter-
richten!



Wolltest
du die
ganze Zeit
Exposi-
onsmagie
lernen ...?

Genau!



Hey! Mir egal, wie sehr du in sie verknallt bist, aber du hast keine Chance!

Kazuma ... was machen wir?



Ugh ...!
Der ...

Er hat noch immer nicht aufgegeben?!



Ach, was soll's!

Sie ist meine Freundin, die mir alles bedeutet! Also ...!



Nun ... werde
ich eine kräftige
Explosions-
magie abfeuern
und den Tag
been...









Nach so
einer guten
Aufführung
hab ich rich-
tig Hunger.

So eine
überra-
schung, dass
ausgerechnet
sie die Draht-
zieherin war!

Ich dachte,
der Baron ist
ein Irrer, der
jeden zusam-
menschlägt.

Lass uns
dem Spruch
vom Baron,
»Fleisch ist die
Gerechtigkeit«,
folgen.

Nein,
jetzt ist
Ral-Sai-
son.

Über Baron
Potjomkin
forschen
heute noch
viele Histo-
riker.



Darin
habe ich
gegen dich
gar keine
Chance,
Kazuma!

Was?
Dann ent-
scheiden wir
mit Schere,
Stein, Papier!

Gefeiert
wird, da er mit
dem Kopfgeld die
Finanzkrise und
mit dem Fleisch
die Hungersnot
besiegt hat!
Daher ...

Heute ist
der Feiertag des
Rals, an dem der
Baron den mit
Kopfgeld ge-
suchten Yamata-
no-Ral mit seinen
Fäusten gefan-
gen hat.



Auch wenn
wir nichts
getan haben,
was typisch
für ein Pär-
chen ist.

Von außen
sieht es viel-
leicht nach
einer guten
Beziehung
aus.

Endlich
gibt er
auf. Freu
dich.

Und?
Ist er
noch im-
mer hinter
dir her?

Aktuell
sehe ich
ihn nicht.

Warte!
Sicher
könnte ich
das kaufen,
aber ...

... damit
hätte ich das
Gefühl, ich
würde be-
trügen ...!

FLÜSTER

Du
kannst
doch das
Kinderti-
cket kau-
fen?
Mit der
Differenz
holen wir
uns Pop-
corn.

Okay.

Ein erfrischendes
Spektakulum über
Baron Potjomkin, der
Hungersnot, Bürger-
krieg, Finanzkrise und
politische Korruption
mit seinen Fäusten
geklärt hat!

Oh, Kazu-
ma! Wir
schauen
uns lieber
diese Auf-
führung
an!

**Potjomkin
schlägt al-
les weg!**

Das wollte
ich auch
sehen.

Aber es passt nicht
zu einem Date.

Ich hätte niemals
damit gerechnet,
dass er auch noch
die Prinzessin weg-
haut, die beeindruckt
war, weil die Brüder
nie wieder um die Va-
se streiten werden!

Oh ja!

Hätte nicht
gedacht, dass
der Baron die
Vase zerschmet-
tert, den Haus-
schatz, den er
zurückholen
sollte!

Tja, nun ha-
ben wir den
Film doch
gesehen.

